



Bitte scannen

# DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 1. Februar 2025 · Ausgabe 198

[www.der-frankfurter.de](http://www.der-frankfurter.de)

Auflage: 213.643 Exemplare

**JAHRESAUFTAKT**

Der Senatsclub Rhein-Main und die IHK Frankfurt hatten zum Neujahrsempfang geladen. – **Seite 3**



**CHARITY**

Wir sprechen mit der Frankfurterin Kieu-Anh Nguyen, die sich ehrenamtlich bei Koch-events einbringt. – **Seite 5**



**20%** **AYLUX**  
SONNENSCHUTZSYSTEME

**RABATT AUF ALLE**  
- GLAS-TERRASSENDÄCHER  
- GLAS-SCHIEBEELEMENTE  
- MONTAGE

Rabatt-Coupon in dieser Ausgabe!

**DAHLER**

**Wir bieten Ihnen eine kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie**

DAHLER Frankfurt T 069 3006500-00 [dahler.com/frankfurt](http://dahler.com/frankfurt)



Zur Website: 

Behalten Sie mit **apothek prime**

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

[www.ihre-apotheker.de](http://www.ihre-apotheker.de)



## Nutzen Sie Ihre Stimme für die Demokratie

Vorgezogene Bundestagswahl – Frankfurt bereitet sich auf den 23. Februar vor

**FRANKFURT (RED) |** Nach dem Auseinanderbrechen der Ampelkoalition wird am 23. Februar wieder eine Wahl notwendig, um über den neuen, 21. Bundestag zu entscheiden.

Die meisten Wahlbenachrichtigungen an über 60 Millionen Wahlberechtigte in ganz Deutschland für die vorgezogene Bundestagswahl sind schon verschickt. In Frankfurt laufen auch alle weiteren Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Stadtverwaltung hat bereits zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer rekrutiert und Wahlräume ausgewählt. Am Wahltag sind die Wahllokale von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Der zugeordnete Wahlraum ist auf der Wahlbenachrichtigung deutlich aufgedruckt. Die



Wahlräume befinden sich in der Regel in der Nähe der eigenen Hauptwohnung. Der Einfachheit halber ist zum Wählen die Wahlbenachrichtigung mitzubringen. Zusätzlich sollte auch

ein amtliches Ausweisdokument bereitgehalten werden, da der Wahlvorstand deren Vorlage verlangen kann. Die Wahlbenachrichtigung wird vom Wahlvorstand einbehalten. Falls die Wahlbenachrichtigung verloren oder vergessen wurde, ist es auch möglich, im zugeordneten Wahlraum ohne Wahlbenachrichtigung zu wählen. Voraussetzung dafür ist, dass die Person im Wählerverzeichnis eingetragen ist und ein amtlicher Ausweis bereitgehalten wird. Sie können Ihre Stimme alternativ auch per Briefwahl abgeben. Mittels Wahlbenachrichtigung oder online ist die Beantragung entsprechender Unterlagen möglich.

suchen ihre Stärken herauszustellen. Wer sich aufgrund zahlreicher Informationen und Eindrücke bei einer Entscheidung noch schwertut, kann beim Wahl-o-mat Hilfe finden. Hier können Sie mittels Fragebogen ihre Übereinstimmungen mit den Parteien herausfinden und sie miteinander vergleichen. In jedem Fall spielt Frankfurt, als eine der größten Städte Deutschlands, eine wichtige Rolle bei dieser Wahl und so auch Ihre Stimme.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind deshalb aufgerufen, ihre Stimme abzugeben und die Zukunft des Landes mitzugestalten.

Die Parteien befinden sich mitten im Wahlkampf und ver-

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht am 23. Februar 2025!

## Starkes Handwerk, starke Gesellschaft

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main feiert neue Meisterinnen und Meister

**FRANKFURT (RED) |** Von „B“ wie Bäcker bis „Z“ wie Zimmerer: 529 Handwerkerinnen und Handwerker aus insgesamt 26 Gewerken erhielten kürzlich bei der Meisterfeier in der Alten Oper ihre Meisterbriefe von der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.

Der Meisterbrief besitzt einen hohen fachlichen Wert und ist einem universitären Bachelor-Abschluss gleichgestellt. Er gilt weltweit als Qualitätssiegel und ist in Deutschland in vielen Gewerken die Voraussetzung, einen eigenen Betrieb zu gründen und ausbilden zu können. Neben den Jungmeisterinnen und Jungmeistern bekamen 22 Geprüfte Betriebswirte/Betriebswirtinnen nach der Handwerksordnung, vier Geprüfte Fachfrauen/-männer in der internationalen Zusammenarbeit, zehn Internationale Meister/-innen (HWK) und acht Geprüfte Verkaufsleiter/-innen im Lebensmittelhandwerk die Urkunden für ihre fachliche Weiterbildung. In ihrer Rede würdigte Kammerpräsidentin Susanne Haus die herausragen-



den Leistungen der Jungmeisterinnen und Jungmeister sowie der weiteren Absolventinnen und Absolventen. Sie betonte die bedeutende Rolle, die diesen bei der Gestaltung der Zukunft des Handwerks in der Metropolregion und bei der Sicherung des Wirtschaftsstandorts zukomme. ZDH-Präsident Jörg Dittrich

hielt die Festrede und richtete sich direkt an die Meisterinnen und Meister: „Ihr Meisterbrief ist mehr als ein Zeichen Ihres Erfolgs – er steht für Mut, Verantwortung und Weitsicht. Eigenschaften, die nicht nur das Handwerk, sondern auch unsere Politik dringend braucht. Es ist an der Zeit, dass wir gemein-

sam nachhaltige Entscheidungen treffen, Reformen anstoßen und Verantwortung übernehmen, um unsere Gesellschaft und Wirtschaft zukunftssicher zu machen. Sie, liebe Meisterinnen und Meister, sind Vorbilder dafür, wie man Herausforderungen meistert und Wandel gestaltet.“ Thorsten Schäfer-Gümbel, Vorstandssprecher der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, überreichte als Ehrgast gemeinsam mit Kammerpräsidentin Susanne Haus die Urkunden an die Internationalen Meisterinnen und Meister. Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank Rhein/Main, gratulierte den besten Jungmeisterinnen und -meistern mit einem „Besten-Bonus“. Auch die Frankfurter Handwerksstiftung ehrte besonders erfolgreiche Jungmeisterinnen und -meister aus Frankfurt mit einer finanziellen Unterstützung. Die Geschäftsführung der Stiftung obliegt der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH.

**FRANKFURT TIPP „TO GO“**

### Gibt's nicht, gibt's nicht!

Bahnhofsviertel-Geschichten der anderen Art mit Verköstigung



Menschen hat das Bahnhofsviertel viele gesehen. Viele kamen, wohnten und arbeiteten dort, gingen aber auch wieder. Manche sind geblieben. Vor allem in den 60er und 70er Jahren der Republik, als viele junge Männer aus der Türkei, Griechenland und Spanien ins Bahnhofsviertel zogen. Die Griechen nähten Pelze, die Türken arbeiteten bei Opel oder in den vielen Industriebetrieben auf der langen Hanauer Landstraße. Das Viertel wird heute noch geprägt von den fleißigen Einwanderern. Moscheen, Kulturvereine, Teestuben, türkische Bäckereien und Leckereien. Die kulturelle Vielfalt kennt keine Grenzen...

Es erwartet Sie ein spannender Rundgang mit Verköstigung

**Termin:** 5. Februar, 18 bis 19:30 Uhr + weitere Termine  
**Treffpunkt:** 15 Minuten vor Führungsbeginn Basis, Elbestraße 10, 60329 Frankfurt  
**Endpunkt:** Yok Yok Kiosk, Am Hauptbahnhof, Frankfurt  
**Rollstuhl- und/oder Kinderwagengerecht:** Ja  
**Mindestalter:** 18 Jahre

# Multikulti, urban, einzigartig

## Frankfurts Ostend

AUS DEN  
STADT-  
TEILEN



Der Skatepark im Frankfurter Hafencampus mit Blick auf die EZB

FOTO:  
SIMSALABIMBAM,  
CC BY-SA 4.0



Kaffeeoase im Herzen des Ostends

FOTO: ANIIS

Das Frankfurter Ostend, einst ein typisches Arbeiterviertel, hat sich in den letzten Jahren zu einem der dynamischsten Stadtteile Frankfurts entwickelt. Der Stadtteil verbindet geschickt historisches Erbe mit moderner Stadtentwicklung. Hier findet man neben gründerzeitlichen Wohnhäusern auch zeitgenössische Architektur wie den imposanten Neubau der Europäischen Zentralbank. Das Ostend bietet eine vielfältige Infrastruktur mit zahlreichen Bildungseinrichtungen, kulturellen Angeboten und einer lebendigen Gastronomie-Szene. Grünflächen wie der Ostpark laden zum Verweilen ein.

semble "The Docks". Inspiriert von Überseecontainern, fügt sich dieses architektonische Juwel perfekt in die Hafenlandschaft ein. Die bunten, gestapelten Fassaden zur Wasserseite hin sind ein echter Blickfang. Besucher sollten unbedingt einen Spaziergang entlang der Lindleystraße

ble vereint auf beeindruckende Weise Funktionalität und Ästhetik. Ein Tipp für Architekturliebhaber: Achten Sie auf die geschickte Verbindung von industriellem Charme und zeitgenössischem Design, die "The Docks" zu einem Must-See im Ostend macht.

an Wochenenden und in der warmen Jahreszeit als beliebter Treffpunkt.

### Kunst unter der Brücke

Der Kunstverein Familie Montez im Frankfurter Ostend ist ein Muss für Kunst- und Kulturliebhaber. Dieser außergewöhnliche Ausstellungsort im Gewölbe der Honsellbrücke vereint zeitgenössische Kunst mit innovativen Events. Aktuell präsentiert der Verein die Ausstellung „Lethargie“ von Martin Holzschuh (bis 23.02.2025). Ab dem 28.03.2025 folgt „Hoch hinaus: die EZB verändert ihr Viertel“ von Peter Menne. Bekannt für überraschende und zum Nachdenken anregende Ausstellungen, bietet der Kunstverein besonders bei Vernissagen die Möglichkeit, Künstler persönlich kennenzulernen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Neben den Ausstellungen werden auch Filmabende, Konzerte sowie Partys und Yoga-Sessions veranstaltet. Die besondere Atmosphäre und das engagierte Team machen jeden Besuch einzigartig. Für einen authentischen Einblick in das kulturelle Leben des Ostends ist der Kunstverein Familie Montez ein unverzichtbares Ziel.

tur symbolisiert eindrucksvoll den Wandel des Ostends vom Industrieviertel zum modernen Finanzstandort.

### Mehr als nur ein Café

Ein absolutes Must-Go im Frankfurter Ostend ist das ANIIS, ein einzigartiges Café, das seit 2015 Kaffeeliebhaber und Genießer begeistert. Hier wird Kaffee zur Kunst erhoben, mit maßgenauer Herstellung und viel Leidenschaft. Das ANIIS bietet nicht nur außergewöhnliche Kaffeekreationen, sondern auch eine vielfältige kulinarische Auswahl. Von gemütlichem Brunch über orientalisches inspirierte Gerichte bis hin zu köstlichen Kuchen - viele davon vegan - ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die einzigartige Atmosphäre lädt zum Verweilen ein, sei es für ein ausgiebiges Frühstück oder einen nachmittäglichen Kaffeegenuss.

### Lust auf ein nächtliches Abenteuer?

Am 8. Februar 2025 verwandelt sich das Zoogesellschaftshaus in Frankfurt in einen magischen Nachtmarkt. Der "March de Nuit" lädt von 18 bis 24 Uhr zu einem einzigartigen Einkaufserlebnis ein. In der stimmungsvollen Atmosphäre präsentieren lokale Künstler, Designer und Handwerker ihre kreativen Schätze. Von handgefertigtem Schmuck über ausgefallene Mode bis hin zu originellen Dekoartikeln - hier findet jeder etwas Besonderes. Begleitet wird das Shoppingvergnügen von Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Die perfekte Gelegenheit, den Winterblues zu vertreiben und sich von der kreativen Energie der Frankfurter Szene inspirieren zu lassen.

Tickets: <https://www.eventbrite.de/e/marche-de-nuit-der-you-fm-nachtmarkt-tickets-1145482441819>

## DER FRANKFURTER.

Ansprechpartner vor Ort für Veranstaltungen & Storys aus den Stadtteilen, Anliegenden der Gewerbetreibenden u. v. m.  
Sprechen Sie uns an: [redaktion@der-frankfurter.de](mailto:redaktion@der-frankfurter.de)



### Hafen-Charme trifft moderne Arbeitswelten

Ein absolutes Highlight im Frankfurter Ostend ist das Gebäude-

machen, um die eindrucksvolle Straßenfront zu bewundern. Mit bodentiefen Fenstern, Sonnendecks und Dachterrassen bietet "The Docks" nicht nur modernen Büroraum, sondern auch atemberaubende Ausblicke auf den Hafen und die Skyline. Das LEED-zertifizierte Ensem-

### Eingeschäumt in Kultur

Wer Kultur und Geschichte in einem erleben möchte, sollte unbedingt den Mousonturm im Frankfurter Ostend besuchen. Dieser 33 Meter hohe, denkmalgeschützte Turm war einst Teil einer Seifenfabrik und ist heute ein international anerkanntes Kulturzentrum. Auf über 4.000 Quadratmetern bietet der Mousonturm ein vielfältiges Programm: Von Theater und Tanz über Musik und Performance bis hin zu bildender Kunst und Literatur ist für jeden etwas dabei. Der Mousonturm ist nicht nur ein Veranstaltungsort, sondern auch ein Ort der Begegnung und des kreativen Austauschs im Herzen des lebendigen Ostends.

### Ein dynamisches Freizeitparadies

Am Fuße der imposanten EZB erstreckt sich der Hafencampus. Auf vier Hektar vereint er Bewegung und Erholung in perfekter Symbiose. Sportbegeisterte finden hier ein Eldorado: Von Ballsporthallen über anspruchsvolle Fitnessparcours bis hin zu einem State-of-the-Art Skatepark. Gleichzeitig laden weitläufige Grünflächen zum Picknicken und Sonnenbaden ein. Der Park pulsiert besonders



„The Docks“ in direkter Wasserlage im Frankfurter Osthafen  
FOTO: LARS GRUBER  
ARCHITEKTURFOTOGRAFIE

## IMPRESSUM

### DER FRANKFURTER.

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen  
info@rheinmainverlag.de  
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Sahra Holler  
Charity Projekte: Bruno Seibert  
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider  
Alle unter der Büroschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt - Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord - Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost - Innenstadt 4: Ostend, Bornheim - 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad - 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen - 7 Mitte-West: Rödelsheim, Praunheim, Hausen - 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim - 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch - 10 Nord-Ost: Eckenwald, Fechenheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames - 11 Ost: Seckbach, Riederswald, Fechenheim - 12 Kalbach-Riedberg - 13 Nieder-Erlenbach - 14 Harheim - 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH  
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen  
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:  
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:  
Druck- und Pressehaus  
Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH  
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 41,  
gültig ab 1. Januar 2025

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr  
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Sendersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisauslosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftler mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0  
Mo. - Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

## Jahresauftakt im Senatsclub Rhein-Main

Thorsten Schäfer-Gümbel über die Herausforderungen und Chancen der internationalen Zusammenarbeit



v.l. Renate Sommer und Till Stritter, beide Geschäftsführung und Agentur-Partner Script-Communications Frankfurt, Dr. Christoph Brüssel, Vorstand des Senats der Wirtschaft, Thorsten Schäfer-Gümbel, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), Norbert Streveld, Vorstand des Senats der Wirtschaft, und Petra Rossbrey, Vizepräsidentin des Senats der Wirtschaft.

**FRANKFURT (RED)** | Der Senatsclub Rhein-Main eröffnete das neue Jahr mit einer Veranstaltung. Im Mittelpunkt des Abends stand Thorsten Schäfer-Gümbel, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ). Zuvor war er langjährig Fraktionsvorsitzender der SPD in Hessen und stv. Bundesvorsitzender.

Petra Rossbrey vom Leitungskreis des Senatsclubs Rhein-Main moderierte durch den Abend. Bei der Begrüßung durch den Vorstand des Senats der Wirtschaft stellte Dr. Christoph Brüssel fest, dass in der Zielsetzung des Senats große Schnittmengen zur GIZ erkennbar seien. Es sei das Ziel beider, Wirtschaft und Nachhaltigkeit sehr praktisch miteinander zu verbinden. Dabei appellierte Brüssel erneut für weniger Ideologie und mehr Innovation als Lösungsansatz sowie für mehr

Vertrauen in die Verantwortung der Wirtschaft bei der Entwicklung von Lösungen.

„Es geht um die Förderung von Entwicklung und nachhaltiger Wirtschaft.“ Mit dieser klaren Aussage umriss Thorsten Schäfer-Gümbel den Kern der Arbeit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ). Europa müsse eigenständiger und verantwortungsvoller agieren. „Unsere Fähigkeit, globale Herausforderungen zu bewältigen, hängt von starken Partnerschaften und einer klaren Strategie ab.“

Schäfer-Gümbel machte deutlich, dass der aktuelle Zustand der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) alarmierend sei: „Nur 15 % der Ziele haben derzeit Aussicht auf Erfolg, während 85 % deutlich hinter den Erwartungen zurückliegen.“ Diese Bilanz verdeutliche, dass ein grundlegendes Umdenken notwendig sei.

gundes Umdenken notwendig sei.

Schäfer-Gümbel unterstrich die zentrale Rolle der Wirtschaft bei der Erreichung globaler Ziele. „Wer sich nicht in Richtung nachhaltiger Konzepte bewege, werde im globalen Wettbewerb nicht bestehen können“, so Schäfer-Gümbel. Nachhaltigkeit sei dabei nicht nur ein Ziel, sondern eine Voraussetzung für die Zukunft.

Seine Expertise und klare Haltung regten die Teilnehmenden zu einem intensiven Dialog an. Die GIZ ist eine Organisation mit Sitz in Bonn und Eschborn, die vor 50 Jahren gegründet wurde, um nachhaltige Entwicklungsprojekte im Auftrag der Bundesregierung umzusetzen. Gastgeber dieser Veranstaltung war die Script-Communications Frankfurt, mit den Geschäftsführern

und Agentur-Partner Renate Sommer und Till Stritter. Sie erklärten ihre Überzeugung, dass nachhaltiger unternehmerischer Erfolg aus Zuversicht erwächst – aus dem Vertrauen, die Zukunft aktiv gestalten zu können. Ihr Schwerpunkt liegt darauf, Unternehmen durch klare und verständliche Kommunikation zu stärken.

Abschließend dankte Norbert Streveld, Vorstandsvorsitzender, Petra Rossbrey, die auch Vizepräsidentin des Senats der Wirtschaft ist, für die Organisation des Abends.



**Service Agent (m/w/d)**  
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit  
A job that cares!

#### Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter

[fracareservices.com](https://www.fracareservices.com)

... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an

[bewerbung@fracares.de](mailto:bewerbung@fracares.de)

## Jahresempfang 2025 der IHK Frankfurt am Main

„Wir erleben als Wirtschaft große Herausforderungen: Es gibt großen Veränderungsbedarf.“



Minister Kaweh Mansoori, Ministerpräsident Boris Rhein, IHK-Präsident Ulrich Caspar, Oberbürgermeister Mike Josef, IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Gräßle. FOTO: DIRK BEICHERT

**FRANKFURT (RED)** | Hauptgeschäftsführer Matthias Gräßle hat in der letzten Woche als Festredner auf dem traditionellen Jahresempfang der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main an die Region appelliert, sich in Zeiten wirtschaftlich herausfordernder Rahmenbedingungen den anstehenden Aufgaben zu stellen. „Den Mut, Verantwortung für den Wirtschaftsstandort Frankfurt Rhein-Main zu übernehmen, einen gemeinsamen Konsens finden, die Richtung festzulegen, zur Entscheidung zu stehen und die Themen nach und nach abzuarbeiten: All das sind Tugenden, die ich mir für die wirtschaftspolitische Debatte wünschen würde.“

Der Einladung zum traditionellen Empfang der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt am Main folgten wieder 1.500 geladene Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. In seiner Begrüßung forderte IHK-Präsident Ulrich Caspar

20 Wünsche für die Zukunft“ gestellt. „Die IHK steht für demokratischen Diskurs, sie ist seit 1808 Motor des wirtschaftspolitischen Willensbildungsprozess, Symbol für die Stärke der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main, die Erfolgsgeschichte der Sozialen Marktwirtschaft und den internationalen Finanzplatz. Wir sollten insgesamt mehr IHK wagen und uns gemeinsam für die Zukunft engagieren. Die Politik sollte die IHK auch wieder viel stärker als Partner begreifen. Ohne die Wirtschaft sind Zukunft und Innovation nicht zu machen. Hier gibt es großen Handlungsbedarf.“

Der Einladung zum traditionellen Empfang der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt am Main folgten wieder 1.500 geladene Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. In seiner Begrüßung forderte IHK-Präsident Ulrich Caspar

dazu auf, trotz der unveränderten Herausforderungen das neue Jahr mit Zuversicht anzugehen. „Wir erleben als Wirtschaft große Herausforderungen: Es gibt großen Veränderungsbedarf. Unternehmen müssen mit hohen Energiepreisen und einer zu hohen Steuerbelastung umgehen, sind jeden Tag mit Überregulierung sowie Arbeitskräftemangel konfrontiert. Wir wären nicht Unternehmerinnen und Unternehmer, wenn wir die aktuell schwierige Lage einfach akzeptieren würden. Lassen Sie uns vielmehr mit Mut und Zuversicht das neue Jahr angehen und aktiv die Zukunft mitgestalten.“

Grüßworte hielten Ministerpräsident des Landes Hessen, Boris Rhein, MdL, sowie der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Mike Josef.

## House of Galleries

Kunst in luftigen Höhen



Impressionen gesammelt von BT.



Tyrown Vincent vor der Arbeit des in Frankfurt lebenden Künstler Stefan Wieland. © GALERIE PHILIPP PFLUG CONTEMPORARY

**INNENSTADT (BT)** | In der Mainzer Landstraße 16 trafen sich die Anhänger der Kunst. An drei Tagen stellten 14 Frankfurter Kunstgalerien mit weiteren

Galerien aus Deutschland und Europa ihre Künstler vor. Von Berlin bis Basel kamen die Galeriebesitzer, um dabei zu sein. In luftiger Höhe – im 43. und 44.

Stock des Trianon Hochhauses schlenderten die 5.000 Gäste in verschiedenen Zeitabschnitten während der drei Tage durch die hellen Räume, die gefüllt waren mit zeitgenössischen Kunstprojekten, Bildern, Gemälden, Kreationen und Skulpturen.

Die Idee zu einem Wochenende in luftiger Höhe war dem kreativen Team der frankfurt art experience (gegründet von Urban Media Project und Tyrown Vincent), das immer im Herbst in Frankfurt stattfindet, zusammen mit den Galerien schon 2018 gekommen. Aber es waren jeden Menge Sponsoren und die Chance die richtigen Räume zu finden, nötig. Die 5.000 Tickets waren in nur sieben Wochen verkauft worden. 72 Stunden vor dem Beginn ging das letzte Ticket raus. Die positive Resonanz bestätigt, dass die „kleine Metropole“ Frankfurt am Main ein großes Einzugsgebiet hat und die Kunstliebhaber gerne kommen, wenn sich Frankfurt für die Kunst schick macht.



## Marc Schrott

Apotheker

### Kater am Morgen?

Wie kann man den Katzenjammer vermeiden oder abwenden? Hochwertige Alkohole, wie zum Beispiel ein 3-fach destillierter Wodka, bauen sich mit weniger Nebenwirkungen ab. Einfach gebrannte Obstschnäpse, Tequila, Gin und Mischgetränke haben mehr Begleitalkohole und weitere Begleitstoffe, die Kopfschmerzen, Übelkeit und Co auslösen. Als Vorbereitung für eine Faschingsfeier war es schon immer gut, fettige Nahrung zu sich zu nehmen. Fett im Magen und Darm bindet ein Teil des Alkohols und verlangsamt damit die Aufnahme des Alkohols in das Blut. Während des Abends macht es Sinn, zwischen jedem alkoholischen Getränk ein Glas Wasser zu trinken. Alkohol entwässert den Körper und produziert damit zusätzliche Probleme wie Kopfschmerzen. Auch die Salze werden damit ausgeschwemmt. Deshalb vor dem Schlafen gehen noch etwas salziges essen, um das Salzdepot wieder aufzufüllen. Die Einnahme von Elotrans aus der Apotheke mit viel Wasser vor dem Schlafen gehen ist optimal. Das Präparat liefert dem Körper Mineralstoffe und Glucose in vorteilhafter Zusammensetzung und füllt die durch die Entwässerung verloren gegangenen Reserven. Auch am Morgen ist es wichtig viel Wasser zu trinken



Der neue Podcast:  
www.apothekeprime.de/  
podcast

und mit leichter Bewegung den Stoffwechsel wieder in Gang zu bekommen. Bei Kopfschmerzen ist die Ursache oft eine Dehydratation, daher immer sofort viel trinken. Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenkarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr  
Marc Schrott  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

## Schulwegsicherheit im Fokus

Aufruf zur Bewerbung für verkehrsberuhigte „Schulstraßen“ in Frankfurt



FOTO: FREEPIK

**FRANKFURT (PM) |** Schulwegsicherer zu machen, ist ein wichtiges Thema in einer verkehrsreichen Stadt wie Frankfurt, in der die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, der Pendlerinnen und Pendler sowie der Wege stetig zunimmt. Ein wirksames Instrument sind „Schulstraßen“, die nun in größerem Umfang in Frankfurt eingerichtet werden sollen. Dazu hat sich die Stadt Frankfurt nun an alle Schulen der Stadt gewandt mit dem Aufruf, sich an einer Online-Befragung zur Verkehrssituation und für die Einrichtung von Schulstraßen zu bewerben – professionell unterstützt von den Fachleuten der Stadt. Ende Januar ist die Umfrage abgeschlossen worden. Sogenannte „Schulstraßen“ sind Straßen im Umfeld von Schulen, die zur Hauptverkehrszeit, also zu Schulbeginn, je eine Stunde

lang für den Autoverkehr gesperrt sind. Die Vorteile liegen auf der Hand: Weniger PKWs bedeuten also mehr Sicherheit für die Kinder. In Frankfurt haben bereits zwei Schulen Erfahrungen mit Schulstraßen gemacht: die Theobald-Ziegler-Schule in Eckenheim und die Riedhofschule in Sachsenhausen. 2025 will die Stadt Frankfurt weitere repräsentative Musterprojekte durchführen und wissenschaftlich evaluieren. Unterstützt wird die Stadt vom Ingenieurbüro bueffee eGmbH, das auf schulisches Mobilitätsmanagement, Schulwegplanung und Verkehrssicherheit spezialisiert ist. Für die Durchführung des Projektes sind rund zwei Jahre vorgesehen; es soll im dritten Quartal 2026 abgeschlossen sein. Darauf aufbauend soll die Mobilität an Schulen kontinuierlich verbessert werden.

### BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER**:



[www.der-frankfurter.de](http://www.der-frankfurter.de)

### MARKTPLATZ

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

120 km Draht und Gitter  
1900 Türen und Tore am Lager



**ZÄUNE · GITTER · TORE**  
**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
[www.draht-weissbaecker.de](http://www.draht-weissbaecker.de)  
E-Mail: [draht@weissbaecker.de](mailto:draht@weissbaecker.de)

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

## Weniger Gebühren für Kundenstopper

Bald wieder mehr Schilder vor Frankfurts Geschäften?

**FRANKFURT (PM) |** Das Mobilitätsdezernat reduziert die Gebühren für den Einsatz von Kundenstoppern im öffentlichen Raum deutlich. Für die erweiterte Innenstadt werden ab sofort nur noch 80 Euro im Monat beziehungsweise 960 Euro im Jahr fällig. Zuvor waren die Gebühren auf 3650 Euro im Jahr festgesetzt worden. Für wirtschaftlich weniger attraktive Lagen werden 50 Euro im Monat beziehungsweise 600 Euro im Jahr berechnet. Hier galt bislang eine Gebühr von 5 Euro am Tag, beziehungsweise 1825 Euro im Jahr. Der Hintergrund für die hohen Gebühren, die vor einem halben Jahr in der Sondernutzungssatzung festgelegt worden waren, ist folgender: Im Entwurf des neuen Werbekonzepts der Stadt Frankfurt waren Kundenstopper nicht mehr erlaubt – mit dem Ziel, die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu verbessern.

Wahrgenommen als Stolperfallen im öffentlichen Raum, sind sie immer wieder Grund für Bürgerbeschwerden. Damit das illegale Aufstellen von Kundenstoppern zusätzlich zu den niedrigen Bußgeldern sanktioniert werden konnte, wurden in der Sondernutzungsgebührensatzung bewusst hohe Gebühren veranschlagt. Mobilitätsdezernent Wolfgang Siefert hat entschieden, dass die neuen Gebühren ab sofort gelten. Hierzu hat sich das Dezernat in den letzten Wochen konstruktiv mit den Unternehmensvertretern und der Verwaltung aus-



FOTO: FREEPIK

getauscht. Stadträtin Stephanie Wüst erklärt hierzu: „Die Unterstützung der Frankfurter Unternehmen ist für uns zentral. Ein Erfolgsrezept hierfür ist der offene Dialog mit den Gewerbetreibenden vor Ort, den wir vor allem durch unsere Wirtschaftsförderung pflegen. Dieser Kontakt war letztlich auch für die Neujustierung der Gebührenordnung der Kundenstopper entscheidend. Denn dadurch haben wir erkannt, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht. Das haben wir auf Initiative der IHK Frankfurt, der Wirtschaftsförderung und gemeinsam mit dem Mobilitätsdezernat nun auch erfolgreich auf den Weg gebracht. Für den engen und ergebnisoffenen Austausch zu diesem Thema bin ich Stadtrat Wolfgang Siefert dankbar. Wir haben mit der Gebührensenkung gemeinsam auf schnellem Wege eine Lösung gefunden, die letztlich den Gewerbetreibenden vor Ort hilft.“

## Löwen Frankfurt

Sonntag zu Hause gegen Straubing



FOTO: PUCKPIXS

**FRANKFURT (PM) |** Die Löwen Frankfurt empfangen an diesem Sonntag in der NIX Eissporthalle am Ratsweg die Straubing Tigers. Für das Spiel gegen den Tabellenachten, das bereits um 14 Uhr beginnt, gibt es noch Karten im Ticket-Shop auf der Löwen-Website. Gegen die Niederbayern gab es vor zwei Wochen beim Frankfurter Gastspiel in Straubing eine enge Partie, in der die Löwen lange führten und erst kurz vor dem Ende nach dem Ausgleich in die Verlängerung mussten. Das glücklichere Händchen hatten dann jedoch die Tigers, die den Sudden-Death-Treffer erzielten und den Extrapunkt gewannen. Für das Team von Tom Rowe war dieses Spiel trotz Niederlage kein

schlechtes, da es die Tigers über weite Strecken im Griff hatten. Die Vorzeichen für das Sonntags-Heimspiel gegen Straubing sehen also erfreulich aus und die Fans dürfen einen spannenden Nachmittag erwarten. Für die Frankfurter Eishockey-Profis gilt weiter die Devise: Jeder Punkt zählt für die Playoffs. Im Kampf um Platz 10, der für den Start in der 1. Playoff-Runde berechtigt, sind die Löwen in Schlagweite und könnten bereits im Verlauf dieser Woche nach zwei Spielen am Dienstag und Donnerstag – gegen Wolfsburg und Iserlohn beides direkte Konkurrenten – die Nürnberg Ice Tigers überholt haben. In der kommenden Woche macht die Liga eine Pause, da dann die

Nationalmannschaften zu Testspielen zusammenkommen. Am übernächsten Freitag, 14. Februar, begrüßen die Löwen den Tabellenletzten aus Augsburg. Die Panther, die in den vergangenen beiden Jahren immer als Letzter die Saison abschlossen, waren zunächst positiv in diese Saison gestartet. Doch seit einigen Wochen finden sich die Schwaden im Tabellenkeller wieder – aktuell sogar mit einigen Punkten Rückstand und der roten Laterne. Für die Löwen gelten die Panther daher als vermeintlich leichtes Futter im Kampf um die Playoffs. Die Partie gegen Augsburg beginnt am Freitag um 19:30 Uhr. Karten gibt es auf [www.loewen-frankfurt.de/tickets](http://www.loewen-frankfurt.de/tickets)

## FACHARZT (M/W/D)

FÜR ALLGEMEINMEDIZIN ODER INNERE MEDIZIN

UNBEFRISTET IN VOLLZEIT ODER TEILZEIT 📍 BAD SODEN-SALMÜNSTER

### Dein Profil

- Deutsche Approbation
- Freude und Empathie im Umgang mit onkologischen/palliativen Patienten

### Unser Angebot

- Ärztliche Betreuung onkologischer Patienten sowie die Mitgestaltung und Weiterentwicklung unserer Klinik
- Du arbeitest in einem hochmodernen, interdisziplinären Team mit empathischer Patientenbetreuung
- Leistungsgerechte Vergütung, Urlaubsgeld sowie verschiedene Sonderleistungen



MEHR INFORMATIONEN

TEIL  
4

# DER FRANKFURTER Charity bei Über den Tellerrand Frankfurt e. V.

„Wir können andere Menschen nicht verändern, sondern müssen bei uns selbst anfangen“ – Kieu-Anh Nguyen, Ehrenamtliche bei Über den Tellerrand Frankfurt, im Interview.

**FRANKFURT (SH) |** Für uns bei DER FRANKFURTER spielt das soziale Engagement in unserer Stadt eine wichtige Rolle, deshalb haben wir uns für regelmäßige Spendenprojekte entschieden, bei denen wir einen Teil unserer Anzeigenerlöse wohltätigen Organisationen in Frankfurt widmen. Alle vier bis acht Wochen stellen wir hier eine neue Organisation oder einen Verein vor und schaffen damit nicht nur Sichtbarkeit, sondern sammeln gleichzeitig Spenden.

In den nächsten Wochen stellen wir Ihnen den gemeinnützigen Verein „Über den Tellerrand Frankfurt e. V.“ vor, der wichtige Integrationsarbeit leistet. In dieser Ausgabe sprechen wir mit Kieu-Anh Nguyen, die ehrenamtlich im Verein tätig ist. Alle vorangegangenen Beiträge finden Sie auf unserer Website unter [www.der-frankfurter.de](http://www.der-frankfurter.de)

## Liebe Frau Nguyen, wann und wie sind Sie zu Über den Tellerrand in Frankfurt gekommen?

Ich bin seit August 2019 in Frankfurt und da ich nicht in Vollzeit arbeite und meine Kinder schon aus dem Haus sind, wollte ich meine Zeit gerne in ein Ehrenamt investieren. Da ich sehr gerne koche und zuvor auch in diesem Bereich tätig war, dachte ich, dass es schön wäre, wenn auch das Ehrenamt damit zu tun hätte. Und so ging ich im Internet auf die Suche und bin schnell auf Über den Tellerrand gekommen. Das Konzept hat mich sofort überzeugt und noch dazu war es direkt bei mir um die Ecke. Nachdem ich dann den Kontakt aufgenommen hatte, ging alles ziemlich schnell. Seit November 2019 bin ich nun offiziell als aktives Mitglied dabei



Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Kieu-Anh Nguyen.

© ULI SCHLITTEG, ÜBER DEN TELLERRAND FRANKFURT E.V.

und sehr stolz, dass ich immer mehr Projekte begleiten darf.

## Wie sieht Ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein aus?

Am Anfang habe ich hauptsächlich bei Kochevents mitgewirkt. Einerseits bei unserem monatlichen Kochabend für geflüchtete und beheimatete Menschen hier in Frankfurt und andererseits habe ich auch Kurse für Unternehmen geleitet, die diese z. B. als Teamevent nutzen. Das mache ich bei uns immer die Ehrenamtlichen, die dann verschiedene internationale Gerichte mit den Teilnehmenden kochen. Für die Firmen ist es oft, wie in eine neue Welt abzutauchen und abseits des Business mal ganz ohne Druck zusammen zu sein. Das macht immer sehr viel Spaß und wir bekommen tolles Feedback darauf.

Bei unserem World Kitchen Projekt, das wir zusammen mit dem ASB Regionalverband Frankfurt organisieren, kochen wir zusammen mit Ehrenamtlichen und Geflüchteten in der Frankfurter Innenstadt. Einmal im Mo-

nat kommen wir dort zusammen und stellen ein großes Buffet auf die Beine, wozu wir Menschen, die dort wohnen, und andere einladen, die sich dort auf Spendenbasis bedienen, gemeinsam essen und sich kennenlernen können.

Seit zwei Jahren beteilige ich mich außerdem noch an unserem Kulturprogramm. Dabei bieten wir einmal im Monat für ca. 15 Personen einen Besuch in verschiedenen Frankfurter Kultureinrichtungen an, z. B. Museen, Zoo oder Palmengarten. Wir werden bei diesem Projekt freundlicherweise vom städtischen Projekt „Places to see“ in Form von Eintrittsgeldern unterstützt.

Auch an der Entwicklung unseres Kochbuchs „Frankfurt is(s)t bunt“ war ich beteiligt. Als die Idee entstanden ist, gab es direkt so ein großes Interesse von Ehrenamtlichen, die mitmachen wollten. Es wurden dann Rezeptideen aus aller Welt vorgestellt und in der Gruppe ausgewählt. Wir haben die 97 Gerichte na-



Die vietnamesische Dumplingrolle „Banh Cuon“ aus dem Kochbuch. © SABRINA SUE DANIELS, ÜBER DEN TELLERRAND FRANKFURT E.V.

türlich auch noch einmal gemeinsam getestet, probiert und für das Buch fotografiert. Was das Buch zudem besonders macht, ist, dass die Köchinnen und Köche zu Wort kommen und neben ihrem Rezept auch ihre ganz persönliche Geschichte mit den Lesenden teilen.

Von mir haben es am Ende sogar drei Rezepte geschafft: Ein Hähnchen-Curry, eine Dumpling-Rolle und ein Nachtisch. Nach den zwei Jahren Arbeit ist es jetzt so schön zu sehen, dass die Bücher hier in Frankfurt in ganz vielen Museen und Shops ausgestellt sind. Das macht mich sehr stolz, denn Frankfurt ist bunt, genau wie die Gerichte in unserem Kochbuch.

## Was gefällt Ihnen an der Arbeit besonders? Welche Herausforderungen gibt es?

Viele der Teilnehmenden, Ehrenamtlichen und auch die Hauptamtlichen sind jung und dynamisch, die Zeit zusammen macht immer Spaß und man

fühlt sich auch automatisch jünger. \*lacht\*

Bei unserer Arbeit steht immer der Spaß und Zusammenhalt im Vordergrund und man merkt, dass alle mit 100%iger Überzeugung dabei sind. Bei den ganzen Menschen, die hier zusammenkommen, spielt die soziale oder geografische Herkunft keine Rolle, denn wir finden hier immer die Gemeinsamkeiten und gehen mit vollen Herzen nach Hause.

Und auch wenn die Finanzierung manchmal schon eine kleine Zitterpartie ist, geben die Hauptamtlichen immer alles und bis jetzt haben wir es zusammen immer geschafft.

## Welcher Moment wird Ihnen immer in Erinnerung bleiben?

Ein paar geflüchtete Menschen kenne ich schon seit 2019 und jetzt ihre Entwicklung zu sehen, ist so beeindruckend. Sie sind alle so ehrgeizig und wollen etwas erreichen, ihr Deutsch ist mittlerweile richtig gut. Einige waren Teil des Karriere Buddy-Projektes und haben Ausbildungsplätze gefunden. Einer von ihnen hat nun einen guten Job bei einem Frankfurter Verein und ist auch bei unseren Events regelmäßig als Ehrenamtlicher dabei. Diese Erfolgsgeschichten zu hören, ist einfach großartig.

Aktuelle Geschehnisse hier in Deutschland machen viel Furore und gehen durch alle Medien. Es sind immer die schlimmen Dinge, die wir überall sehen und hören, aber diese guten Geschichten hören wir nie. Deshalb müssen wir so etwas viel mehr erzählen und weitertragen, so dass es bei allen ankommt.

## Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass wir alle immer weiter dafür kämpfen, dass es Frieden gibt, dass es mehr Toleranz und Offenheit in der Welt gibt und keine Vorurteile zur Herkunft oder zu Äußerlichkeiten. Ich wünsche mir, dass wir uns wieder mehr zuhören, mehr zusammenhalten, nicht alle über einen Kamm scheren und versuchen, die Hintergründe zu verstehen. Ich wünsche mir angesichts der aktuellen Situation, die mir Sorge bereitet, dass die Gesellschaft sich nicht noch mehr spaltet. Wir dürfen nicht aufgeben und müssen weiter zusammenhalten.

Wir können andere Menschen nicht verändern, sondern müssen bei uns selbst anfangen zu reflektieren und damit, ein Vorbild zu sein. Damit können wir in unserem Umfeld etwas bewegen und immer größere Kreise schlagen – das ist meine Vision für die Zukunft.

## Mitmachen und Teil des Teams werden?

Hier können Sie Kontakt aufnehmen:

Über den Tellerrand Frankfurt e.V.,  
Leipziger Straße 36,  
60487 Frankfurt am Main

[www.ueberdentellerrand.org/frankfurt](http://www.ueberdentellerrand.org/frankfurt)

Telefon: 069 8720 6877  
E-Mail: [frankfurt@ueberdentellerrand.org](mailto:frankfurt@ueberdentellerrand.org)

Instagram:  
[frankfurt\\_ueber\\_den\\_tellerrand](https://www.instagram.com/frankfurt_ueber_den_tellerrand)

Der Verein freut sich immer über Einzel- oder Dauerspenden. Wenn Sie möchten, gerne über die Online-Spendenplattform [betterplace.org/p34273](https://betterplace.org/p34273)

## Frankfurt setzt auf nachhaltige Beschaffung

Projektstart zur Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

**FRANKFURT (PM) |** Die Stadt Frankfurt am Main hat zum Jahresbeginn 2025 die neue Stelle der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik eingerichtet. Die Stelle wird gefördert von Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Als Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik startete Tamara Mounna Anfang Januar im Zentraleinkauf der Stadtkämmerei. „Ziel der Projektstelle ist es, die Gedanken von Fairness und Nachhaltigkeit in die Stadtverwaltung hineinzugetragen und dort zu verankern. Wir möchten alle Mitarbeiter:innen dabei unterstützen, soziale und faire Kriterien im Einkauf in den Vordergrund zu stellen und dabei die gesamte Lieferkette in den Blick zu nehmen“, umreißt die neue städtische Mitarbeiterin ihre Aufgaben. Die Meilensteine des Projekts sind klar formuliert: Bestandsaufnahme, Monitoring, Schulungen und Handlungsleit-



Die neue Koordinatorin für Kommunale Entwicklungspolitik Tamara Mounna und Stadtkämmereiter Dr. Bastian Bergerhoff

© STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: BERND GEORG

fäden zu fairer und nachhaltiger Beschaffung. Eine Aufgabe ist Tamara Mounna besonders wichtig: ein offenes Ohr für alle Fragen und komplexe Sachverhalte zu haben. Sie berät ihre Kolleginnen und Kollegen gerne. Ihr Angebot richtet sich an alle, die Nachhaltigkeitsstandards stärker berücksichtigen wollen. „Von der Sachbearbeiterin, die für eine Bewirtung Kaffee einkauft, bis hin zur Führungskraft, die die Vergabeverantwortung für Großaufträge hat, können alle mit ihren Fragen auf mich zukommen.“ Die Stelle der Koordination für kommunale Ent-

wicklungspolitik wurde auf einen Beschluss des Magistrats der Stadt Frankfurt eingerichtet und läuft bis Dezember 2026. Sie ist eingebettet in ein bundesweites kommunales Förderprogramm, das Personalstellen für kommunale Entwicklungspolitik fördert. Die Themenschwerpunkte setzen die jeweiligen Kommunen selbst. Die Stadt Frankfurt am Main trägt mit dieser Stelle auf lokaler Ebene zur Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bei, den Sustainable Development Goals oder auch SDGs.

## Gutes Stöffche und feiner Stoff

Solzer-Koch glänzt vor bei „Kleider machen Leute“

**FRANKFURT (PM) |** Der Apfelwein Solzer, eine Institution in der Berger Straße in Frankfurt-Bornheim, steht seit 1893 für traditionelle hessische Gastlichkeit und Spezialitäten wie Apfelwein, Mispelchen, Rippchen mit Kraut, Grüne Soße und Handkäs' in verschiedenen Variationen. Das Familienunternehmen wird mittlerweile in der sechsten Generation von der Familie Solzer/Dressler geführt. Hinter den Kulissen bringt jedoch ein gebürtiger Iraner den Geschmack Hessens auf den Teller: Behrouz Vousoughian (51) schwingt seit 2011 die Töpfe und Pfannen in der Küche des Solzer. „Die deutsche Küche hat mich von Anfang an fasziniert. Ich habe in Bayern gelernt und bin dann zu Christian Dressler ins Solzer und die Lohrberg Schänke gekommen“, erzählt Vousoughian. Nun wird der engagierte Koch Teil der Charity-Kampagne „Kleider machen Leute“, die außergewöhnlichen Persönlichkeiten und Berufe ins Rampenlicht rückt. Im Rahmen der Kampagne wurde Vousoughian von Fotograf Edward Park in einem dunkelgrünen Samtmoking von Maßdesigner Stephan Görner porträtiert. Der Smoking



FOTOS: EDWARD PARK

bleibt ihm nicht nur als Erinnerung: Vousoughian wird ihn bei der großen Mode- und Charity-Gala der Kampagne auf dem Laufsteg tragen. Die Einnahmen der Gala kommen der LEBERECHT Stiftung zugute, die in Not geratene Kinder und ihre Familien unterstützt. Die Gala am Samstag, den 15. März 2025 im Hotel Hilton Gravenbruch bietet den Gästen ein exklusives Erlebnis: ein Champagnerempfang, ein 3-Gang-Candlelight-Menü, erlesene Weine, musikalische Highlights der King Kamehameha Club Band sowie Auftritte von Stargästen wie



## Ein Licht gegen das Vergessen

Europaturm leuchtet zum 80. Befreiungstag von Auschwitz

**FRANKFURT (PM) |** Am 27. Januar wurde der Frankfurter Europaturm als Licht gegen das Vergessen hell beleuchtet. Der diesjährige internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust markiert den 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Von 16 Uhr bis Mitternacht leuchteten daher die Antennenplattformen des höchsten Gebäudes Hessens in gelbem Licht und symbolisieren eine Gedenkerkerze. „Mit dieser Beleuchtung senden wir eine Botschaft der Menschlichkeit und des Erinnerns. Der 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz mahnt uns, stets wachsam gegenüber Intoleranz und Hass zu bleiben“, betont Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer der DFMG Deutsche Funkturm GmbH. „Dieses besondere Licht erinnert uns daran, die Schrecken der Vergangenheit niemals zu vergessen und die Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft zu tragen“, erklärt Ernst Schwarz, Initiator der Aktion und Vorsitzender des Dachverbands Frankfurter Gewerbevereine e. V. Im Rahmen der #WeRemember-Kampagne des World Jewish Congress (WJC) war der

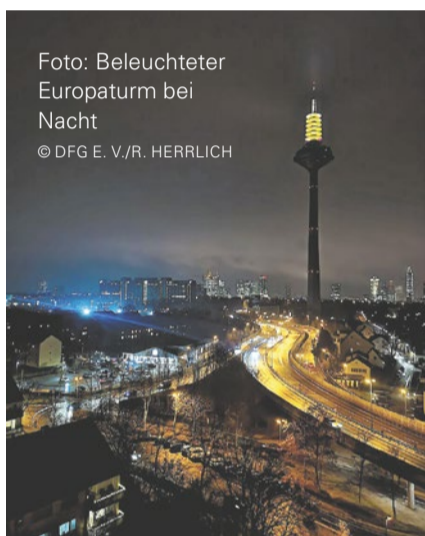


Foto: Beleuchteter Europaturm bei Nacht  
©DFGE. V./R. HERRLICH

beleuchtete Europaturm bereits 2022 Teil einer weltweiten Aktion. Gemeinsam mit ikonischen Wahrzeichen wie dem Opernhaus in Sydney, dem Deutschen Bundestag, dem Hauptsitz der Europäischen Kommission in Brüssel und dem One World Trade Center in New York zog der Fernsehturm internationale Aufmerksamkeit auf sich. Auch im vergangenen Jahr leuchtete der Europaturm als Teil der Kampagne. Diese Tradition setzte sich 2025 einmal mehr fort und der Europaturm reiht sich ein in die globale Gedenkbewegung. Die Beleuchtung ist eine Aktion des Dachverbands Frankfurter Gewerbevereine e. V., initiiert durch Ernst Schwarz, und umgesetzt von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

**FRANKFURT (PM) |** 80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz sind Überlebende, deren Nachkommen sowie jüdische Personen, Institutionen und Restaurants einem massiven Anstieg von Bedrohungen und Angriffen ausgesetzt. In Gedenk- und Erinnerungsstätten mehren sich Vandalismus und Verunglimpfung.

Auch das Jüdische Museum Frankfurt, mit seinem Komplex am Bertha-Pappenheim-Platz, dem Museum Judengasse an der Battonnstraße, der Gedenkstätte Börneplatz und der Erinnerungsstätte an der Großmarkthalle, hatte im vergangenen Jahr eine deutliche Zunahme an Vorfällen zu verzeichnen. Das Personal wird öffentlich beleidigt und bedroht, das Museum erhält antisemitische Beschimpfungen per Mail, Post und via Social-Media-Posts und -Nachrichten. Im Verlauf des Jahres 2024 hat das Jüdische Museums insgesamt zwölf Strafanzeigen gestellt; 2025 sind es bis dato vier.

Mehr denn je zeigt sich, dass die Erinnerung an das Menschenrechtsverbrechen der Schoa nicht selbstverständlich ist, ja sogar, dass die Notwendigkeit des Erinnerns zunehmend in Frage gestellt wird. Dem tritt das Jüdische Museum mit seiner Gedenk- und Erinnerungsarbeit entgegen – beispielsweise mit folgenden Projekten: Das Jüdische Museum bietet Führungen über die Erinnerungsstätte an der Großmarkt-

## Jüdisches Museum Frankfurt

Zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz



Gedenkstein für Anne Frank an der Gedenkstätte Börneplatz. Ihr Todeszeitpunkt im Konzentrationslager Bergen-Belsen wird auf März 1945 geschätzt. Am 15. April 1945 befreiten britischen Truppen die dort gefangen gehaltenen überlebenden Menschen  
© JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT

halle, für Schulklassen werden diese um Workshops ergänzt. Zudem bietet das Jüdische Museum Touren durch das jüdische Ostend und die Ostend-Ausstellung im Bunker an und betreuen die Gedenkstätte Börneplatz.

Das Shoah Memorial Frankfurt unter [shoah-memorial-frankfurt.de](http://shoah-memorial-frankfurt.de) ist die digitale Erweiterung der Gedenkstätte Börneplatz und stellt die Biografien der mehr als 12.000 Menschen dar, die aus Frankfurt deportiert und ermordet wurden. Im Raum „Zerstörte Leben“ in der Dauerausstellung im Rothschild-Palais erzählt das Museum wie das Leben von Frankfurterinnen

und Frankfurtern oder solchen Personen, die für eine Weile in Frankfurt gelebt haben, durch die Schoa zerstört wurde. Prominentestes Beispiel ehemaliger Frankfurter ist die Familie von Anne Frank, der sich das Familie Frank Zentrum im ersten Stock der Dauerausstellung widmet.

Mit all seinen Angeboten kommt das Jüdische Museum dem erfreulicherweise anhaltenden Bedürfnis von Besucherinnen und Besuchern nach, sich explizit mit Gedenken und Erinnern zu beschäftigen: An den Führungen über die Erinnerungsstätte Großmarkthalle haben im vergangenen Jahr mit rund 2.200

Besuchenden mehr Menschen teilgenommen als in 2023. Auf dem Jüdischen Friedhof an der Gedenkstätte Börneplatz hat das Museumsteam im vergangenen Jahr rund 3.700 Besucherinnen und Besucher gezählt.

Angesichts des 80. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz und dem bevorstehenden Ende der Zeitzeugenschaft setzt das Jüdische Museum zu Beginn des Jahres 2025, wie Museumsdirektorin Wenzel erklärt, „alles daran, dem zunehmend zu Tage tretenden Antisemitismus und Rassismus mit aktiver Erinnerungsarbeit entschieden entgegenzuwirken“.



**AYLUX®**  
SONNENSCHUTZSYSTEME

**FRÜHLINGS KNALLER**

**20%**  
RABATT AUF ALLE  
GLAS-TERRASSENDÄCHER

**20%**  
RABATT AUF ALLE  
GLAS-SCHIEBEELEMENTE

**20% RABATT**  
AUF DIE  
MONTAGE

**AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER**  
BSP. ARONA 5X3m

**20% RABATT**

~~4.617€~~ **3.693€**  
inkl. 19% MwSt.

Schneelastzone 2 - 0,85kN/m<sup>2</sup>

**Bei Vorlage der Anzeige**  
**20% in Ihrer Aylux Filiale sichern!**

\*gültig bis zum 15.02.2025 nur in der Filiale  
\*zzgl Montagekosten  
\*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar  
\*Abb. ähnlich



**SCAN ME**

**AYLUX FRANKFURT**  
★★★★★ 4,8  
Assar-Gabrielsson-Straße 15  
63128 Dietzenbach  
Tel.: 06074 - 845 65 50  
E-Mail: [frankfurt@aylux.de](mailto:frankfurt@aylux.de)  
[www.aylux.de](http://www.aylux.de)

MADE IN GERMANY

